

Gerhard Schäffer – unser ehemaliger Allround-Kollege der angewandten Geologie im Salzkammergut

ARBEN KOÇIU (1) & NILS TILCH (1)

Zur Person

Gerhard Schäffer war von 1973 bis 1999 Mitarbeiter der Geologischen Bundesanstalt, 1979 Mitgründer und erster Leiter der Fachabteilung für Ingenieurgeologie.

Stets war er fachübergreifend neugierig und ohne Scheu hinsichtlich neuer, bisweilen „unorthodoxer“ Erkundungs- und Untersuchungsmethoden mit Innovationspotenzial (z.B. Bodengasmessungen zwecks Identifizierung aktiver Störungszonen, SCHÄFFER, 1980). Dies ermöglichte ihm ein sich ständig erweiterndes und interdisziplinäres Fachwissen. Vor diesem Hintergrund war er im Verlauf der Jahre mit unterschiedlichen Aufgaben und Zielsetzungen in verschiedenen Fachdisziplinen (u.a. Ingenieurgeologie, Hydrogeologie, Geothermie) im gesamten Bundesgebiet betraut.

Seine Inspiration: Das Salzkammergut

Bereits im Jahr 1968 wurde durch ihn – ausgehend von seinen Studien im Salzkammergut – die Bedeutsamkeit und zukunftsweisende Tragweite des Erkennens und des Bewertens geogener Naturgefahrenprozesse thematisiert. Im Verlauf der folgenden Jahre kristallisierte sich immer wieder das Salzkammergut, insbesondere der Salzberg von Hallstatt und der Plassen, als bevorzugte Region seiner Aktivität heraus. Dies ist wohl nicht zuletzt auf den Beginn seiner akademischen Laufbahn in Form einer Dissertation im Umfeld des Plassen und der damals entstandenen Verbundenheit zum Salzkammergut zurückzuführen (SCHÄFFER, 1971a, b). Dort beschäftigte er sich in den folgenden Jahren intensiv sowohl mit regionalgeologischen Inhalten (Stratigrafie, Tektonik, siehe SCHÄFFER, 1976, 1985; SCHÄFFER & STEIGER, 1986), als auch mit gefahrenrelevanten Geoprozessen im Rahmen von detaillierten Fallstudien (u.a. SCHÄFFER, 1978, 1979, 1983a–g).

Sein Engagement für Karten zwecks Gefahrenprävention

Inspiziert durch seine Erkenntnisse im Salzkammergut erarbeitete er im Jahr 1980 ein innovati-

ves Gesamtkonzept für die Erstellung der „Karte der geologisch-geotechnischen Risikofaktoren des Bundesgebietes“ (SCHÄFFER, 1983h–j), welches sich aus der Forderung nach geotechnischer Sicherheit – insbesondere im alpinen Anteil des Bundesgebietes – für das Siedlungs-, Bau-, Verkehrs- und Transportwesen (einschließlich Pipelines und Fernwasserleitungen) sowie für die Raumplanung und den Umweltschutz ergibt.

In den folgenden Jahren legte er zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fachabteilung die fachlich innovativen Grundsteine hinsichtlich

- einer systematischen Sammlung, Archivierung und Bewertung von analogen Informationen zu den gefahrenrelevanten Geoprozessen (z.B. Georisikofaktorenkarten) sowie
- einer systematischen – wenn auch heuristischen – geotechnischen Bewertung der Geosphäre (Karten der Geotechnischen Grobcharakteristik).

Dies mündete im Jahr 1983 in die bundesweit ersten analogen Karten im Maßstab 1:50.000 (SCHÄFFER, 1983h–j) und 1:200.000 (SCHÄFFER, 1983k, l).

Später in den 1990er Jahren wurde durch ihn im Rahmen eines IDNDR-Projektes (**I**nternational **D**ecade for **N**atural **D**esaster **R**eduction) in innovativer Weise die Ursachenforschung geogener Risiken als elementarer Baustein einer zielführenden Gefahrenprävention und Gefahrenreduktion in das Zentrum gestellt. Dies führte auch zu weiteren, fachlich erforderlichen Schritten für die an der Geologischen Bundesanstalt (GBA) praktizierte systematische Sammlung und Archivierung von analogen Informationen zu geogenen Gefahrenprozessen (gravitative Massenbewegungen, Erdbeben, hydrogeologische Komponenten der Hochwasserentstehung).

(1) Geologische Bundesanstalt, Neulinggasse 38, 1030 Wien. arben.kociu@geologie.ac.at

Seine Grundsteinlegung für nachfolgende Generationen

Mit all diesen und vielen weiteren Arbeiten hatte Gerhard Schäffer maßgeblich jene zukunfts-trächtigen Grundsteine gelegt, die uns – den seit seiner Pensionierung im Jahr 1999 nachfolgenden Kolleginnen und Kollegen der Fachabteilung für Ingenieurgeologie der Geologischen Bundesanstalt – den Übergang in das digitale Zeitalter erleichtert hatten.

So basieren beispielsweise viele der heute im Datenmanagementsystem GEORIOS (Georisiken Oesterreich, HEIM et al., 2003) angewendeten Systematiken und Klassifikationen auf seinen Arbeiten und Erkenntnissen. Diese wurden selbstverständlich in den letzten Jahren, insbesondere aufgrund neuer digitaler Informationsquellen und Auswertungsmethoden (z.B. Auswertung von Satelliten- und LiDAR-Daten), neuer Zielsetzungen und Fragestellungen und eines erforderlichen Datenqualitätsmanagements, adaptiert und erweitert.

Literatur

- HEIM, N., KAUTZ, H., KOÇIU, A. & SCHÄFFER, G. (2003): Documentation of geogen natural hazards at the Geological Survey of Austria. – Begleitband zur Tagung Erde – Mensch – Kultur – Umwelt. – In: WEIDINGER, J.T., LOBITZER, H. & SPITZBART, I. (Hrsg.): Beiträge zur Geologie des Salzkammerguts. – Gmundner Geo-Studien, **2**, 409–414, Gmunden.
- SCHÄFFER, G. (1971a): Die Hallstädter Triasentwicklung um den Plassen (OÖ). – Dissertation Universität Wien, 198 S., Wien.
- SCHÄFFER, G. (1971b): Kartierung um den Plassen. – OMV-Exploration/Archiv, 4 S., 3 Beil., Wien.
- SCHÄFFER, G. (1976): Einführung zur Geologischen Karte der Republik Österreich: Blatt 96, Bad Ischl. – In: GATTINGER, T.E.: Tagungsband der Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt, Blatt 96 Bad Ischl, Salzkammergut, 26. bis 30. Mai 1976, 6–26, Wien.
- SCHÄFFER, G. (1978): Bericht 1977 über Untersuchungen an Massenbewegungen auf Blatt 96, Bad Ischl. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, **1978**, 87–88, Wien.
- SCHÄFFER, G. (1979): Geologische Skizze (Manuskriptkarte) der Großen Abrutschung Hallstadt, O.Ö. 1:500. – Geologische Bundesanstalt, Wien.
- SCHÄFFER, G. (1980): Bodengasanalysen – Jahresendbericht 1979: „GTP“ 79 Teil 2. – 26 S., Geologische Bundesanstalt, Wien.
- SCHÄFFER, G. (1983a): Die aktuelle Massenbewegung Stambach-Zwerchwand/Bad Goisern. – In: GATTINGER, T.E.: Tagungsband der Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt in Gmunden, Salzkammergut, 26. bis 30. September 1983, 28–29, Gmunden.
- SCHÄFFER, G. (1983b): Geotechnische Karte von Zwerchwand bis Bad Goisern 1:10.000. – Geologische Bundesanstalt, Wien.
- SCHÄFFER, G. (1983c): Geotechnische Karte von Stambach, Bad Goisern 1:5.000. – Geologische Bundesanstalt, Wien.
- SCHÄFFER, G. (1983d): Geotechnische Karte von Stambach, Bad Goisern 1:2.000. – Geologische Bundesanstalt, Wien.
- SCHÄFFER, G. (1983e): Karte des Zeitablaufs der Massenumlagerungen des Gebietes Zwerchwand–Stambach, Bad Goisern 1:5.000. – Geologische Bundesanstalt, Wien.
- SCHÄFFER, G. (1983f): Massenbewegung Gschlif südöstlich von Ebensee. – In: GATTINGER, T.E.: Tagungsband der Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt in Gmunden, Salzkammergut, 26. bis 30. September 1983, 51–52, Gmunden.
- SCHÄFFER, G. (1983g): Massenbewegung des Gschlifgrabens und Umgebung. – In: GATTINGER, T.E.: Tagungsband der Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt in Gmunden, Salzkammergut, 26. bis 30. September 1983, 37–41, Gmunden.
- SCHÄFFER, G. (1983h): Manuskriptkarte der Geologisch-Geotechnischen Risikofaktoren der Republik Österreich 1:50.000, Blatt 66 Gmunden. – Geologische Bundesanstalt, Wien.
- SCHÄFFER, G. (1983i): Die Karte der geologisch-geotechnischen Risikofaktoren der Republik Österreich 1:50.000 anhand des Beispiels von Blatt 66 Gmunden. – In: GATTINGER, T.E.: Tagungsband der Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt in Gmunden, Salzkammergut, 26. bis 30. September 1983, 6–15, Gmunden.
- SCHÄFFER, G. (1983j): Manuskriptkarte der Geologisch-Geotechnischen Risikofaktoren der Republik Österreich 1:50.000, Blatt 96 Bad Ischl. – Geologische Bundesanstalt, Wien.
- SCHÄFFER, G. (1983k): Manuskriptkarte der geotechnischen Karte von Oberösterreich 1:200.000. – Geologische Bundesanstalt, Wien.
- SCHÄFFER, G. (1983l): Die Manuskriptkarte der geotechnischen Karte von Oberösterreich 1:200.000. – In: GATTINGER, T.E.: Tagungsband der Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt in Gmunden, Salzkammergut, 26. bis 30. September 1983, 5–6, Gmunden.
- SCHÄFFER, G. (1985): Strukturanalyse der Flyschzone und Umrahmung Blatt 67 Grünau im Almtal. – GBA-Bericht, 6 S., Geologische Bundesanstalt, Wien.
- SCHÄFFER, G. & STEIGER, T. (1986): Der Jura zwischen Salzburg und Bad Aussee: Exkursionsführer zur Jahrestagung der Subkommission für Jura-Stratigraphie 1986 – Stratigraphie und Gleitmassen in Tiefwassersedimenten der Nördlichen Kalkalpen. – 67 S., München.